

Katholische Ferialkirchenstiftung
St. Kunigund

91058 Erlangen-Eltersdorf
Holzschuherring 40
Telefon 09131 / 60 18 11
Telefax 09131 / 60 40 27
Email: pfarrbuero@st-kunigund.de
Internet: www.st-kunigund.de

Erlangen, den 22.03.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin ABmus,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Preuß,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

M 144.
K/29 234.

seit mehr als zwei Jahren plant die Gemeinde St. Kunigund den Bau einer Kinderkrippe. Über die Ablehnung unseres Antrags im Jugendhilfeausschuss sind wir als Träger der Kindertagesstätten St. Kunigund frustriert, enttäuscht und äußerst verärgert. Denn wir wünschen uns fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Wir sagen es hiermit ganz deutlich: Wir brauchen diese Kinderkrippe nicht! Die Kommune hat den politischen Auftrag mehr Kinderkrippen und Krippenplätze zu schaffen! Die Firma REHAU wünscht sich für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 12 Krippenplätze! Wir als Träger der Kindertagesstätten brauchen keine zusätzlichen 12 Kinderkrippenplätze!

Nach mehr als zwei Jahren Planung und Abstimmungen mit den Ämtern der Stadt und einem letzten klärenden Gespräch mit dem Jugendamt im Dezember 2012 haben wir mehrmals versucht, unsere Planungen nochmals mit dem Bauamt abzusprechen, aber von dort gab es keine Reaktion. Uns blieb nichts anderes übrig, als einen fertigen Antrag einzureichen, der nach den Absprachen mit dem Jugendamt abgefasst war. Es war ein Antrag, der nach langen Diskussionen wirklich alle Bedürfnisse und konkreten Bedingungen vor Ort in St. Kunigund und alle Wünsche des Jugendamtes Erlangen unter einem Hut gebracht hat (siehe das beigelegte Dossier von Herrn Architekt Nitsche, welches als Tischvorlage für die Jugendhilfeausschuss-Sitzung gedacht war, aber den Mitgliedern dieses Gremiums leider bei der Abstimmung nicht vorlag). Aufgrund der vorliegenden eindeutig negativen Stellungnahme des Bauamtes wurde unser Antrag im Jugendhilfeausschuss schließlich abgelehnt.

Wenn die Stadt Erlangen möchte, dass wir für sie als freier Träger aktiv werden und 12 weitere Kinderkrippenplätze speziell für die Firma REHAU bereitstellen, dann bieten wir folgenden Kompromiss an:

Wir senken die Kosten pro Krippenplatz auf circa 38.500 €, dies ist nach Absprache mit unserem Architekten, Herrn Nitsche möglich, z.B. in dem die Krippe trotz unserer begründeten Bedenken an die veraltete und reparaturanfällige Gesamtheizung angeschlossen wird. In den anderen Punkten bleiben wir bei der eingereichten Planung.

Wir betonen in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass Herr Pschibeck von der Regierung Mittelfranken in einem Telefonat mit Frau Mosler-Stöhr, der Gesamtleiterin, unserer Kindertagesstätten, unser Konzept mit Kosten von 39.000 bis 40.000 € pro Krippenplatz als wirtschaftlich bezeichnet hat. Unter fairem Umgang verstehen wir auch eine gleiche Behandlung aller Träger in den verschiedenen Kommunen der Regierung Mittelfranken!

Sollten dennoch weitere Änderungen gefordert werden, sehen wir uns als Kirchenverwaltung gezwungen, dieses Projekt „Kinderkrippe für REHAU“ einzustellen.

Wir sind für das Vermögen der Kirchengemeinde verantwortlich und werden kein Projekt mit derart unsicherem Ausgang fortsetzen, für das wir auf Grund der ständig veränderten Anforderungen schon mit 19.000 € Planungskosten in Vorleistung gegangen sind.

f.
f.
2 zu
bezeichnen

Bitte entscheiden Sie, ob Sie unserem Kompromissvorschlag im Stadtrat zustimmen und kommen Sie dann auf uns zu, wenn die Stadt Erlangen möchte, dass St. Kunigund einen Beitrag zur Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes leisten soll.

Wir als Kirchenverwaltung gehen davon aus, dass die Stadt an unserem Angebot nicht interessiert ist, wenn bis zum 12. Mai 2013 keine gegenteilige Antwort erfolgt. Wir werden deshalb mit Ablauf dieses Termins die Planung der Kinderkrippe endgültig stoppen und abschließen.

Mit freundlichen Grüßen
die Kirchenverwaltung von St. Kunigund

Pfarrer Dr. Michael Pflaum

Leo Klinger

Helmut Manhardt

(Pfarrer Dr. Michael Pflaum, Pastoralreferent Leo Klinger,
Gisela Glaeser, Helmut Manhardt, Martin Neubig und Rudolf Mock)

Martin Neubig

Rudolf Mock
Gisela Glaeser

